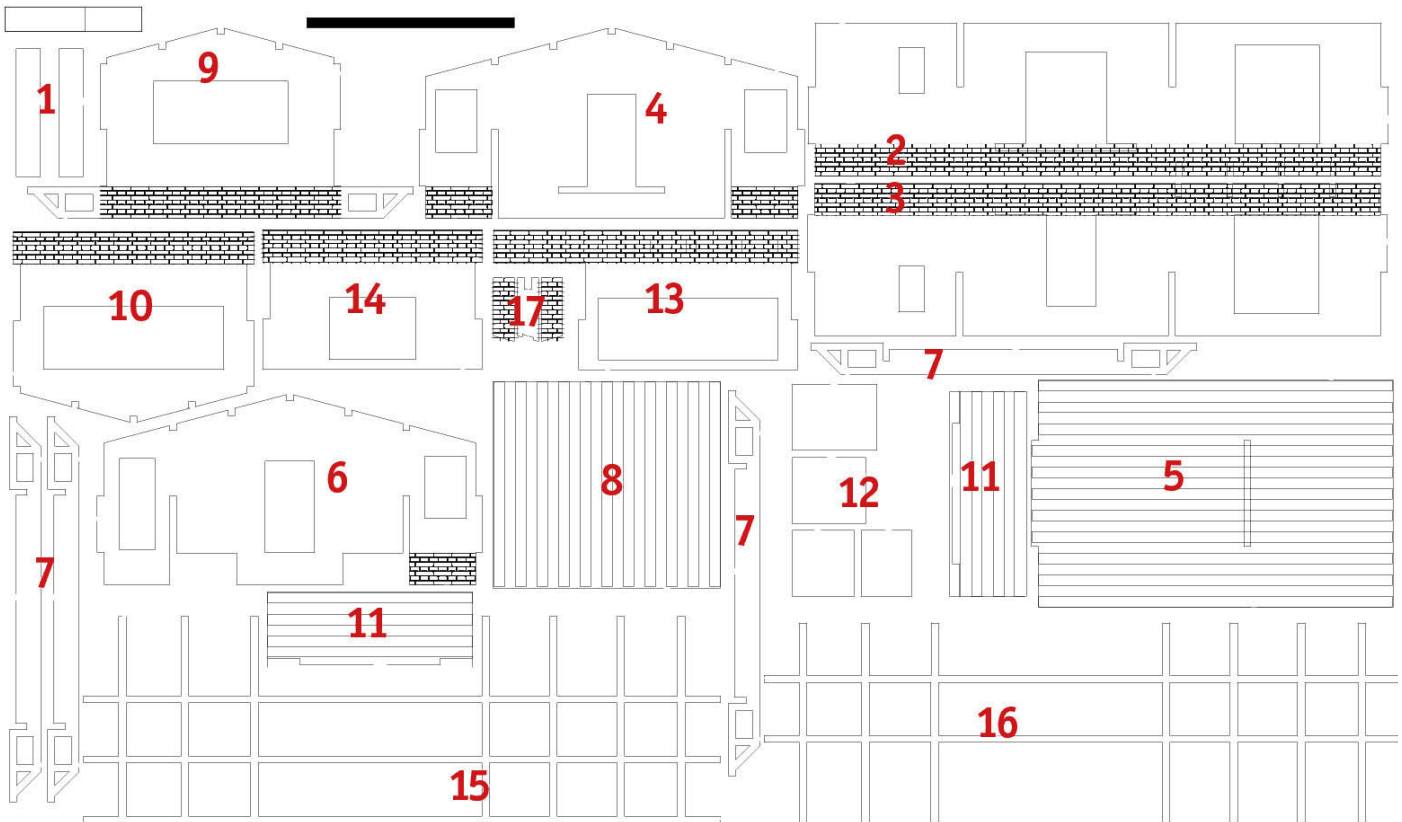
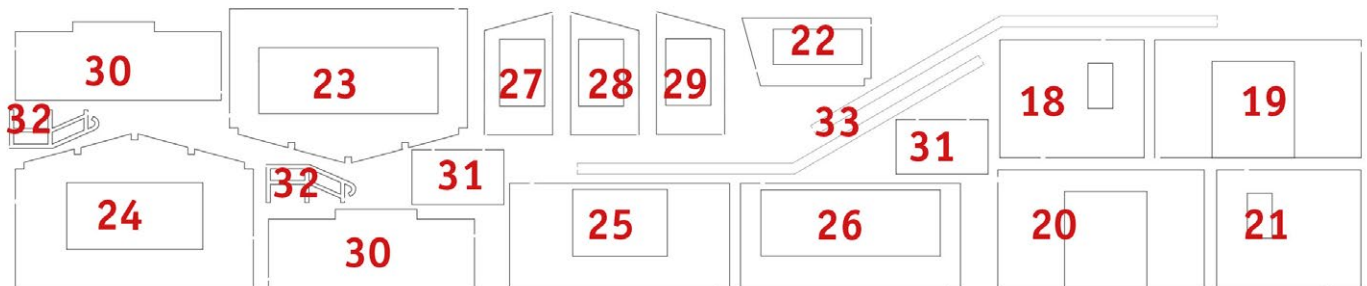


### Teilenummern: 1-mm-Finnpappe



### Teilenummern: Fotokarton, grau 0,3-mm



### Weitere im Bausatz enthaltene Teile ohne Nummern:

- Weißer Fotokarton mit Fensterrahmen und Außentür
- Fensterfolie, ungeschnitten
- Grüner Fotokarton mit Schiebetüren
- Bretter für Dacheinkleidung aus Birkenperrholz
- »Teerpappe« aus Schleifpapier
- Mikrowellpappe für Dachrinnen, unbearbeitet
- 0,65 mm verzinkter Eisendraht für Fallrohr, unbearbeitet

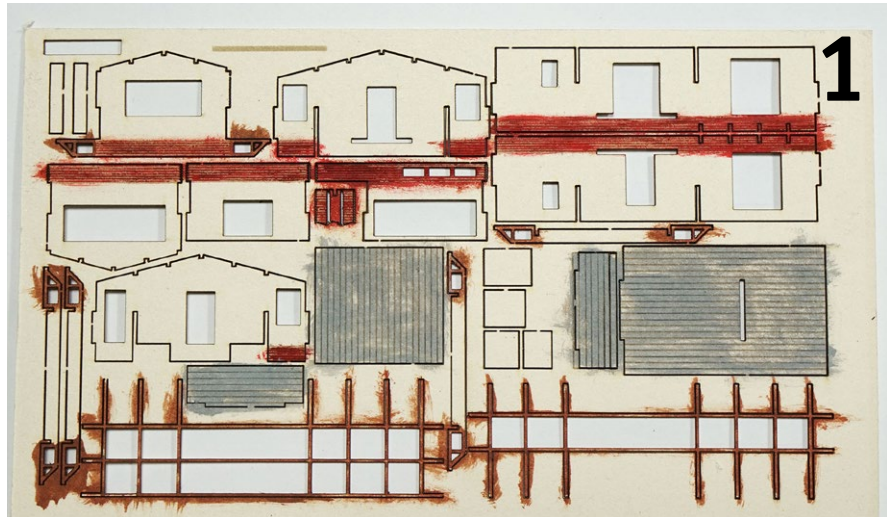
**Bitte beachten Sie auch die Material- und Bearbeitungshinweise auf meiner Website!**

## Montageanleitung: Kl. Empfangsgebäude an Nebenstrecke

Version 2016-06-14

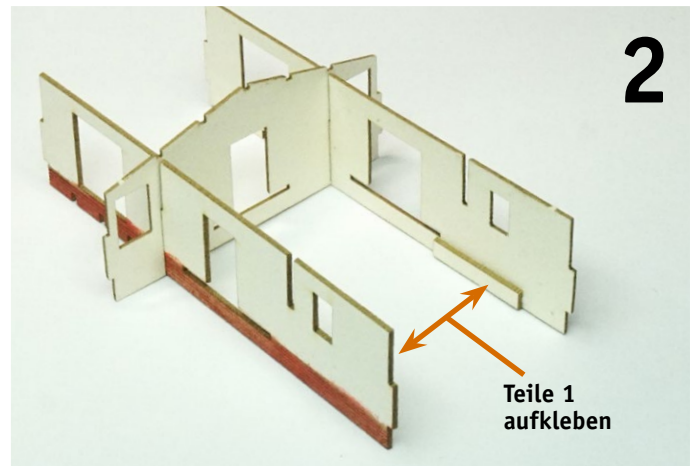
### A.

Zunächst auf der Platte aus 1-mm-Finnpappe die notwendigen Colorierungen vornehmen: Ziegel(-sockel) rot, den Holzdielenböden (5, 8 und 11) lasierend grau etwas von der Helligkeit nehmen sowie die Holzbalken (7, 15 + 16) vorder- und rückseitig braun einfärben. Das alles geschieht mit relativ trockenem Pinsel, so dass der Karton nicht durchfeuchtet. Die farblich bearbeitete Platte sieht dann aus wie Abb. 1.



### B.

Die beiden Streifen 1 auf den Längswänden 2 und 3 aufkleben (siehe Abb. 2), dann die Längswände 2 und 3 mit der Querwand 4 zusammenstecken. Jetzt den Dielenboden 5 einstecken, anschließend die Querwand 6 einstecken (siehe Abb. 3). Erst jetzt werden die Teile verklebt, indem man flüssigen Sekundenkleber von den Innenseiten bzw. unten in die Spalte laufen lässt.



### C.

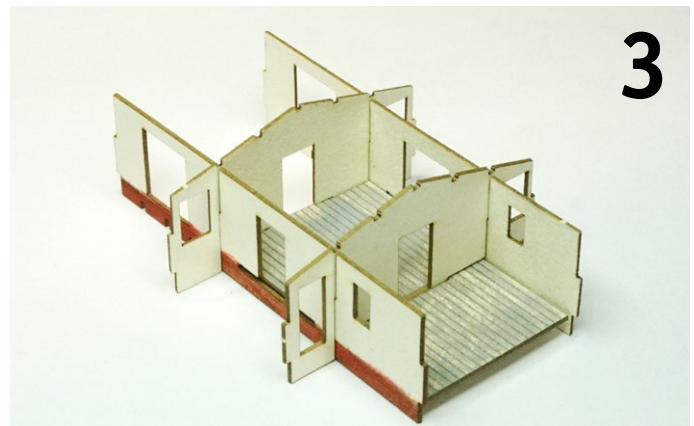
Jetzt wird das Gebäude auf den Kopf gedreht und von unten werden die Querstreben 7 vorsichtig eingesteckt bis sie mit den Längswänden 2 und 3 an der Unterkante fluchten. Dann mit Sekundenkleber fixieren. Anschließend den Dielenboden 8 einpassen und festkleben.

### D.

Anschließend werden die Stirnfronten 9 und 10 aufgesetzt und festgeklebt. Als nächstes werden die vier Treppenstufen 12 aufeinander geklebt; darauf achten, dass sie hinten und seitlich exakt fluchten. Die Treppe im Gebäudewinkel vor der Tür festkleben.

### E.

Nun sind die Vorbauten dran: Zunächst die Dielenböden 11 in die Schlitze der Längswände stecken und festkleben, dann die Fronten 13 und 14 aufsetzen und festkleben. Damit sind die Arbeiten mit dieser Platte zunächst beendet. Das Ergebnis sieht man in Abb. 4. Bis hierher war die Montage recht komfortabel ... jetzt wird es etwas kniffliger.



### F.

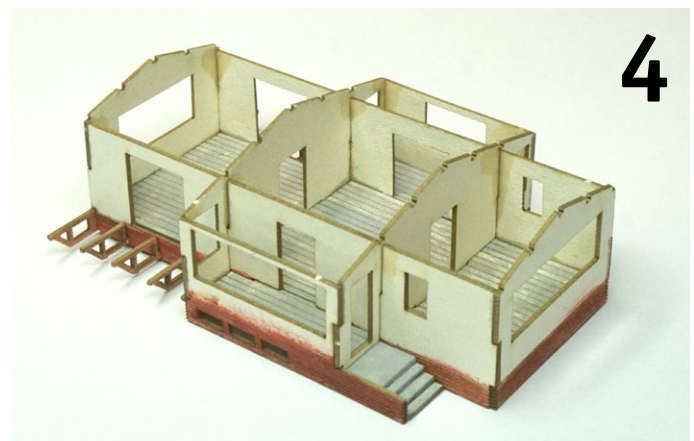
Aus dem grauen Karton werden Wandstücke 18 bis 21 herausgetrennt und auf das Gebäude aufgeklebt; für die Montagearbeiten empfehle ich einen Klebestift, mit dem ich die Rückseiten des grauen Kartons flächig bestreiche. Diese vier Bretterwände sind gemeinsam mit dem jetzt folgenden Wandstück 22 an der Tür die einzigen, die direkt aufgeklebt werden; bei allen anderen muss zunächst die Fensterfolie von hinten aufgeklebt werden (bis hierher: siehe Abb. 5).

Die beiden kleinen Fenstern an den Wandstücken 18 + 19 können nun von hinten in die Wandöffnungen geklebt werden und dann mit einem kleinen Stückchen Folie »verglast« werden.

### G.

Ich verfähre beim Hinterkleben der Fensterfolie so, dass ich die größeren Bretterfassaden-Teile aus dem Karton ausschneide von hinten mit dem Klebestift einstreiche, auf die Fensterfolie aufsetze, anpresse und nach dem Trocknen die Folie bündig (und sehr exakt!) an der Pappkante entlang abschneide. (Für diese Schneidearbeiten ist ein 15-cm-kurzes, flaches Stahllineal sehr nützlich.) Das gilt für die großen Teile 23 bis 26; bei den kleinen Wandstücken 27 bis 29 verfähre ich etwas anders: die Wandstücke bleiben in der Platte, werden alle gemeinsam mit Kleber bestrichen und auf Fensterfolie aufgesetzt; erst nach dem Antrocknen schneide ich die Wandteile samt Fensterfolie aus dem Karton heraus.

Bei der Montage dieser Bretterfassaden am Gebäude ist es wichtig, dass erst die vorbereiteten Wandstücke 27 bis 29 montiert werden und abschließend die Teile 23 bis 26.





## H.

Nun können die Fensterrahmen von vorne in die Fassaden eingesetzt werden. Die Rückseite der Fensterrahmenpappe enthält keine Schmauchspuren und sollte später außen sein; Ausnahme ist die Tür, weil hier Gravuren enthalten sind.

Man löst die Fensterrahmen aus dem Karton, legt den ersten Fensterrahmen mit der Pinzette auf den aufrecht gestellten Klebestift, drückt oder verschiebt den Rahmen ein wenig auf dem Klebstoff, greift den Rahmen mit der Pinzette und setzt ihn in dem entsprechenden Ausschnitt auf dem Bausatz ein ... kurz mit dem Cutter andrücken ... fertig. Beim Einsetzen der Fensterrahmen oben und unten beachten: der etwas breitere Zwischensteg ist oben.

## I.

Jetzt können die Rampenbretter 30 montiert werden. Bei der anschließenden Montage der Eingangstür muss vor dem Aufkleben auf das Gebäude von hinten ein winziges Stückchen Fensterfolie aufgeklebt werden; dieser Folienstreifen darf nur so breit sein wie die Fensteröffnungen der Tür ... oder andersherum: schmaler als der Türausschnitt im Gebäude.

## J.

Jetzt ist der Zeitpunkt, wo man alles, was den Innenraum betrifft, abschließen muss. Bauteil Nr. 31 kann als Innentür zwischen Lagerschuppen und dem anderen Bereich eingeklebt werden, die Fußbodenbretter von Lagerraum und Rampen sollten farblich ein wenig angeglichen werden.

Nun können die Schiebetüren des Lagerraums eingebaut werden. Die sind nicht beweglich; dafür gibt es aber auf dem grünen Karton verschiedene Varianten: geschlossen, offen und 1x halb geöffnet. Man färbt den schmalen Streifen schwarz (Filzstift), trennt ihn aus dem Karton und doppelt damit den oberen Streifen an den Toren auf. Dieses Gebilde aus dem Karton heraustrennen, die Kanten des oberen Streifens ebenfalls schwärzen.

Wenn man Beleuchtung einbauen will (hierfür empfiehlt sich eine SMD-LED, die man später am Dachgebälk befestigt), sollte man jetzt eine Bohrung für das Kabel durch den Fußboden des mittleren Raumes machen.

## K.

Das Dachgebälk wird nun aufgesetzt – erst Teil Nr. 15, dann 16 ... und mit Sekundenkleber in den Aussparungen befestigt. (Jetzt wäre im Bedarfsfall die LED mittig unter dem Firstbalken zu befestigen). Anschließend werden die beiden Dachflächen (Bretterstruktur nach unten) auf den Dachbalken befestigt; dafür nimmt man Bastelkleber oder gel-förmigen Sekundenkleber. Die Sparrenenden stehen geringfügig über ... das ist bewusst so gemacht, weil man so später die Dachrinnen leichter und stabiler befestigen kann. Sollte dieser leichte Überstand der Sparrenenden durch Montagetoleranzen (ca. 0,4 mm) nicht vorhanden sein, mit einigen Schleifstrichen die Dachplatten an dieser Kante vor Aufkleben kürzen. Auf die Dachbretter wird die »Teerpappe« (aus Schleifpapier) aufgeklebt.

## L.

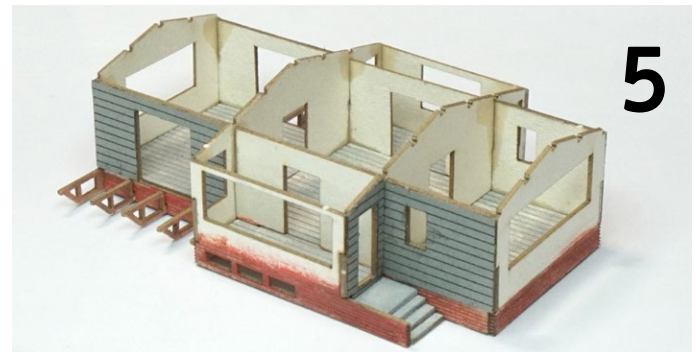
**Abschließende Arbeiten:** An beiden Giebeln die Blendbretter (Nr. 33) aufkleben.

Schornstein (Nr. 17, 3-teilig) zusammenkleben, Kanten nachfärben und in der Aussparung der Teerpappe aufkleben.

Treppengeländer (32) aus dem Karton herauslösen, mit Sekundenkleber tränken, um das Teil zu stabilisieren, und auf der kleinen Mauer an der Treppe befestigen.

Wenn man verschiedene Teile – wie z.B. die Mauersockel – vor dem Herauslösen aus der Kartonplatte eingefärbt hat, dann müssen nun, nach der Montage, die Kanten nachgefärbt werden. Das empfiehlt sich in jedem Falle, auch bei den grauen Bretterfassaden, weil die Kanten durch die Schmauchspuren dunkler sind als die Fronten des Materials.

Für die Dachrinnen verwende ich eine einzelne Rippe aus einem Stück silberfarbener Mikro-Wellpappe (etwas anders als in Abb. 8, die aus meiner Tipps- und Tricksdatenbank [www.moba-trickkiste.de](http://www.moba-trickkiste.de) stammt). Anders als dort beschrieben, schneide ich inzwischen diese Rippe ohne seitlichen Steg nur knapp 1 mm breit; die Rückseite hat dann fast kein Klebeverbindung zur Rippe und fällt meist einfach ab. Für die Befestigung nutze ich den winzigen Überstand der Sparrenenden. Nach dem Herausschälen



einer einzelnen Rippe wird diese von der Innenseite zinkfarben gefärbt. Für die Fallrohre verwende ich inzwischen 0,65 mm verzinkten Eisendraht, der mit Zangen in die entsprechende Form (siehe Skizze 9) gebogen wird, bevor er mit Gel-Sekundenkleber an Dachrinne und Fassade befestigt wird.

